

**Cottbus:** Das CTK wirbt mit Spreewald, Gurken und Wolf bundesweit um Ärzte. **Seite 13**



**Politik:** Österreichs Kanzler Sebastian Kurz tritt zurück. **Seite 2**

Foto: Georg Hochmuth/dpa



**Kultur:** Hauptrolle für Moritz Bleibtreu in „Blackout“. **Seite 10**

Foto: Georg Wendt/dpa

Montag, 11. Oktober 2021

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

1,50 € · Nr. 237 / 70. JAHRGANG

## Kommentar

**Jan Siegel**  
zum Bau einer  
Lithium-Fabrik in Guben



## Und plötzlich wieder Zukunft

Der geplante Bau eines Lithiumhydroxid-Konverters in Guben ist ein bemerkenswerter Erfolg für die wirtschaftlich gebeutelte Stadt an der Neiße. Sie hat in den vergangenen 30 Jahren mehr als die Hälfte ihrer Einwohner verloren, weil viele Junge dort keine Perspektive mehr sahen. Die Mega-Investition von Rock Tech Lithium rückt Guben auf einmal in den Fokus, wenn es um Zukunfts-Technologie geht.

Und die Lithium-Fachleute fangen an, Nägel mit Köpfen zu machen. In Guben haben sie zwölf Hektar im Industriegebiet Süd schon gekauft. Von Analysten und Fachleuten für internationale Ansiedlungen bekommen sie durchweg sehr gute Noten.

Die Firma hatte bei der Suche zahlreiche Standorte in ganz Europa unter die Lupe genommen. Das funktionierende Industriegebiet mit Bahnanschluss an der Neiße bezeichnen sie als ideal, auch weil sie dort mit offenen Armen empfangen worden sind.

Allerdings: Bisher ist Rock Tech Lithium kein etablierter großer Konzern, sondern zunächst eine milliardenschwere Wette auf die Zukunft. Dabei ist es keine Frage, dass das Lithiumhydroxid der Firma eine immense wirtschaftliche Perspektive hat, wenn Deutschland und Europa eine eigene Batteriezellenfertigung aufbauen will, die von asiatischen Zulieferern unabhängig ist.

Die Zeit läuft für die Firma. Ist sie im Jahr 2024 tatsächlich die erste auf dem europäischen Markt mit ihrem Lithiumhydroxid – und einiges deutet darauf hin –, führt an ihr künftig kaum ein Weg vorbei, wenn's um Batteriezellen geht. In Guben könnte künftig der Takt für die Elektromobilität mit angegeben werden. [leserbriefe@lr-online.de](mailto:leserbriefe@lr-online.de)



Rock Tech Lithium hat bereits eine zwölf Hektar große Fläche im Industriegebiet Guben gekauft.

Foto: Stadt Guben

# In Guben entsteht erste Fabrik Europas für Batterie-Lithium

**Perspektive** Das Unternehmen Rock Tech Lithium will an der Neiße bis zu 470 Millionen Euro in eine Lithium-Aufbereitungsanlage investieren. *Von Jan Siegel*

Das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech Lithium will in Guben (Spree-Neiße) in den kommenden Monaten Europas erste Aufbereitungsanlage für batteriefähiges Lithium bauen.

Das Lithiumhydroxid, das in Guben hergestellt werden soll, ist für die Produktion von Kathoden geeignet, wie sie für Lithium-Ionen-Zellen gebraucht werden. Der für die Zellenproduktion so wichtige Rohstoff muss bislang vollständig aus Asien importiert werden. In Eu-

ropa gibt es bis dato dafür keine industrielle Infrastruktur.

Dabei gilt Lithium als eines der Schlüsselemente bei der Elektrifizierung des Verkehrs. Ernst zu nehmende Alternativen zu dem Alkalimetall für die Herstellung von leistungsstarken Batterie-Kathoden gibt es aus physikalischen Gründen nämlich nicht.

Von Guben aus sollen daher Kathoden-Hersteller wie die BASF in Schwarzheide (Oberspreewald-Lausitz) und auch andere Zellenproduzenten wie Tesla in Grünheide (Oder-

Spree) beliefert werden. Die Produktion des Lithiumhydroxids in den neuen Anlagen soll bereits im Jahr 2024 anlaufen.

Rock Tech Lithium will dafür an der Neiße nach eigenen Angaben in den kommenden Jahren insgesamt bis zu 470 Millionen Euro in den Bau neuer Anlagen investieren.

Bei laufendem Betrieb der Gesamtanlage sollen in Guben rund 160 neue Arbeitsplätze entstehen. Gebraucht würden Techniker, Ingenieure und Mitarbeiter in der Produktion.

Hergestellt werden sollen

dann pro Jahr rund 24.000 Tonnen Lithiumhydroxid. „Das entspricht einem benötigten Volumen, um rund 500.000 Elektroautos mit Lithium-Ionen-Batterien auszustatten“, sagte Rock-Tech-Lithium-Chef Dirk Harbecke der Lausitzer Rundschau.

Das lithiumhaltige Gestein, das künftig in Guben verarbeitet werden soll, kommt aus einem Lithium-Vorkommen in Kanada, das sich Rock Tech Lithium gesichert hatte.

**Kommentar**  
[Lausitz Seite 11](#)

## Kramp-Karrenbauer und Altmaier verzichten

**Saarbrücken.** Die Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Peter Altmaier (beide CDU) verzichten auf ihre Mandate im Bundestag. Mit ihrem Schritt wollten sie einen Generationswechsel in der Unionsfraktion ermöglichen und ein Signal der Erneuerung an die Bundes-CDU senden, sagten die beiden saarländischen Politiker am Samstag in Saarbrücken. Ihre Mandate sollen nun die Ab-

geordneten Nadine Schön und Markus Uhl aus dem Saarland einnehmen, die den Wiedereinzug in den Bundestag wegen des schlechten Wahlergebnisses der CDU zunächst verpasst hatten. Mit ihrem freiwilligen Mandatsverzicht wolle sie ein „Zeichen setzen, wie man einen Generationswechsel einvernehmlich organisieren kann“, sagte Kramp-Karrenbauer. *afp/pb*

**Politik Seite 3**

## Ärzte kritisieren Wegfall der kostenlosen Bürgertests

**Berlin.** Vor dem Auslaufen der kostenlosen Corona-Tests am Montag hat die Ärztegewerkschaft Marburger Bund vor einem Anstieg der Infektionen gewarnt. „Kostenpflichtige Corona-Tests führen dazu, dass sich künftig weniger Menschen mit Symptomen testen lassen werden“, sagte die Gewerkschaftsvorsitzende Susanne Johna den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND). „Das

ist ein Einfallstor für eine weitere Übertragung des Virus.“ Der Sozialverband VdK fordert Ausnahmeregelungen.

Ab heute sind die Bürgertests nicht mehr kostenlos. So will die Politik den Druck auf Ungeimpfte erhöhen, sich impfen zu lassen. Wer als Ungeimpfter ein Restaurant oder eine Veranstaltung besuchen will, der muss den dafür benötigten Corona-Test selber bezahlen. *afp/pb*

# Tesla drückt aufs Tempo

**Gigafactory** Etwa 9000 Gäste besichtigten die Fabrik.

**Grünheide.** Tesla will in Grünheide Ende bereits Ende 2022 unter Volllast produzieren. Das kündigte Tesla-Chef Elon Musk am Samstag auf einem Fest auf dem Fabrikgelände mit etwa 9000 Gästen an. Man wolle mindestens 5000, eher bis zu 10 000 Autos pro Woche produzieren.

Musk will die Produktion in der Gigafactory spätestens im Dezember starten. Dann soll das erste Auto vom Band rollen. Vorerst werden die Batterien für

das ModelY aus China geliefert. Aber Ende kommenden Jahres sollen auch die Zellen in Grünheide produziert werden.

Die Batteriefabrik ist noch im Rohbau, die Autofabrik selbst hingegen weitgehend fertiggestellt, hieß es am Sonnabend. Tesla baut mit mittlerweile 19 Vorab-Genehmigungen. Die letzte wurde erst am Freitag erteilt. Demnach ist sind die Installation weiterer Anlagen und Tests erlaubt. Die endgültige

Genehmigung für die Fabrik ist noch nicht erteilt. Der Tesla-Chef kündigte auch Investitionen in die Infrastruktur an. So wolle Tesla auf seinem Gelände voraussichtlich nächstes Jahr einen Bahnhof bauen.

Begleitet wurde die Veranstaltung von kritischen Stimmen. Die Bürgerinitiative gegen die Gigafactory (BI) informierte an einem Stand außerhalb des Geländes. *Ina Matthes*

**Brandenburg Seite 7**



Fast sehnsüchtig erwarteter Gastgeber: Tesla-Chef Elon Musk kommt zum Tag der offenen Tür auf die Bühne der Gigafactory in Grünheide – gefeiert von Tausenden Besuchern.

## Spremberg Herntier gewinnt Stichwahl

**Spremberg.** Amtsinhaberin Christine Herntier (parteilos) hat am Sonntag die Stichwahl zur Bürgermeisterwahl in Spremberg gewonnen. Sie setzte sich mit 60,4 Prozent der Stimmen gegen den AfD-Kandidaten Michael Hanko (39,6 Prozent) durch. Die Stichwahl war notwendig geworden, weil bei der Bürgermeisterwahl am 26. September 2021 keine(r) der Kandidatinnen und Kandidaten die absolute Mehrheit für sich verbuchen konnte. *pb*

## Landespokal Überraschung, Krimi und Schock

**Cottbus.** Im Achtelfinale des Fußball-Landespokals Brandenburg gab es am vergangenen Sonnabend einen Krimi, eine Überraschung und einen Schockmoment. Für den einen oder anderen Favoriten lief es überhaupt nicht nach Plan. Wie schlugen sich Energie Cottbus, der VfB Krieschow, SV Wacker Ströbitz und VfB Hohenleipisch? *pb*

**Sport Seite 19**

## Elbe-Elster Toter Angler treibt in der Elbe

**Mühlberg.** Ein Angler sah am Samstag um Mitternacht in der Elbe nahe Mühlberg eine leblose Person treiben und wählte den Notruf. Die Mühlberger Feuerwehr hat die Person aus dem Wasser geborgen. Nach Informationen der Polizei handelt es sich bei dem Toten um einen 57-Jährigen aus dem Elbe-Elster-Kreis, der im Fluss geangelt hatte. Zur Todesursache ist noch nichts bekannt. *pb*

## Wetter heute Seite 5



## Rätsel Seiten 14 & 24

Heute mit Gewinnspiel.

## Gewinnzahlen

Heute auf Seite 5

## UND DAS GIBT'S AUCH NOCH

**Indiens Transportminister** sagt dem großen Lärm auf indischen Straßen auf ungewöhnliche Weise den Kampf an. Er plane ein Gesetz, wonach nur traditionelle indische Musik als Geräusch für Autohupen zugelassen sei, sagte Minister Nitin Gadkari bei der Einweihung einer Autobahn in der Nähe von Mumbai. *dpa/pb*

## AKTUELL AUF LR ONLINE

Auf [www.lr-online.de](http://www.lr-online.de) informiert die Rundschau Sie fortlaufend zur Coronavirus-Pandemie in der Lausitz. Mit dem Newsletter aus der LR-Redaktion erhalten Sie Nachrichten und exklusive Berichte bequem in Ihr E-Mail-Postfach. Kostenlos abonnieren: [www.lr-online.de/newsletter](http://www.lr-online.de/newsletter)

## RUNDSCHAU DIREKT

**Internet:** [www.lr-online.de](http://www.lr-online.de)  
**Mail:** [direkt@lr-online.de](mailto:direkt@lr-online.de)  
**Telefon:** (0355) 481 555  
Mo – Fr: 7 – 18 Uhr, Sa: 8 – 12 Uhr



4 190936 701501